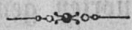


Vorwort. *)

Es hat unser Herr und Heiland Jesus Christus das gelobte Land zwar geheiligt durch seine gnadenreiche Geburt, durch sein Leben, seine Wunder, sein Leiden und Sterben, aber er hat seine Gnaden auf diese hl. Orte nicht beschränken wollen, sondern von da aus in die ganze Welt, in andere Gegenden ausgebreitet und sie zu Gnadenorten gemacht, an denen er immerfort und aufs neue seine göttliche Wundermacht zeigen wollte. Zu diesen mag billig gezählt werden ein Ort in unserer Nachbarschaft, Bethlehem genannt, wie aus dem klar hervorgehen wird, was ich darüber getreu und aufrichtig erzählen und vorbringen werde, theils aus dem was im Jahre des Heils 1608 den 7. April siebenzig bis achtzigjährige ehrfame und glaubwürdige Zeugen, die zu dem Ende

*) In dem Nachstehenden ist die Sprache und Darstellung, des hochw. P. Allet (1747) so viel als möglich beibehalten.

vom Herrn Crato Krafft, Vogt zu Bergheim
und etlichen Schöffen vorgeladen waren, vor
dem Gerichte ausgesagt und bekräftigt, selbst
gesehen und gehört haben, theils aus einem
schriftlichen und eigenhändig unterzeichneten Do-
kumente, welches Johann Wolters, gewesener
Bürgermeister von Bergheim hinterlassen hat,
neben mehreren anderen authentischen Zeug-
nissen, welche in dem Archiv des Klosters
Bethlehem aufbewahrt wurden. Vorerst einige
Bemerkungen über die Gränze und Lage des
Ortes.



bestanden wollen, sondern von da aus
ganze Welt in andere Gegenden ausgedehnt
und sie zu Wohnorten gemacht, in denen er
ununterbrochen und nicht ohne gewisse
Bemerkung seigen wollte. In diesen
Gegenden werden ein Ort in unserer
schonst. Bethlehem genannt, wie aus dem
hervorzu sehen wird, was ich darüber
ausführlich erzählen und vorbringen werde.
aus dem was im Jahre des J. 1608
7. April hebenig bis achtzigjährige
und ständmüßige Zeiten, die in dem